

## 1.172010

Im Ruder-Download-Bereich stehen folgende Dateien aus dem Jahr 2010 zum download bereit:

- 2010 Wer hat den größten Schneemann.pdf
- 2010 Wasserskibericht.pdf
- 2010 SRV - Wanderfahrt - Bericht.pdf
- 2010 SRV - Wanderfahrt – Bericht II.pdf

## 1.182011

### 1.18.1 Der SRV tauft den Gig-Vierer „Helga“

## Gig-Vierer bekommt den Namen „Helga“

**Rudern** Bootstaufe. Schüler der Karl-Ziegler-Schule erlangen Grundkenntnisse im Sportunterricht der Jahrgangsstufe 8

Mit der Taufe des neuen Gig-Vierers konnte der Rudersport an der Karl-Ziegler-Schule einen weiteren Erfolg vermelden. Die Neuanschaffung wurde möglich, da neben dem Förderverein und dem Land NRW auch die RWE Deutsche-Netz AG dem Schüler-Ruder-Verein der Karl-Ziegler-Schule einen hohen vierstelligen Betrag spendete. So konnten am vergangenen Freitag die Schülerruderer ihren von der Bootswerft Stumme in Mülheim gebauten Prototyp stolz den anwesenden Gästen präsentieren.

#### Großes Interesse

Da das Interesse der Karl-Ziegler-Schüler für den Rudersport in den vergangenen Jahren stetig anstieg, reichten die Kapazitäten des Schüler-Ruder-Vereins, der auf eine 100-jährige Tradition zurückblicken kann, nicht mehr aus. Als eine der wenigen von Schülern selbst organisierten Ruderriegen in Deutschland bietet der Schüler-Ruder-Verein den Jugendlichen in ihrer Freizeit die Möglichkeit die Bandbreite des Rudersports auf der

Ruhr kennen zu lernen. Das vielfältige Angebot umfasst Wanderfahrten sowie Anfänger- und Regattatraining.

Neben diesen außerunterrichtlichen Aktivitäten betonte der Schulleiter Werner An-

dorfer in seiner Ansprache die Bedeutung des Rudersports für das allgemeine Schulprogramm. Als verpflichtender Schwerpunkt im Sportunterricht der Jahrgangsstufe 8 wird jeder Schüler der Karl-Ziegler-

Schule am eigenen Bootshaus am weißen Turm in den Grundkenntnissen des Ruderns ausgebildet, darüber können interessierte Schülerinnen und Schüler diese Grundkenntnisse im Oberstu-

fensportunterricht vertiefen. Die Taufe des Vierers durch Ulla Kleinbrahm, die Vorsitzende des Fördervereins auf den Namen „Helga“ ist somit ein Grund zur Freude für alle an der Karl-Ziegler-Schule.



Ulla Kleinbrahm wünscht „Helga“ allzeit eine gute Fahrt und immer eine handbreit Wasser unter seinem Kiel.

Foto: Roy Glisson

# Knifflige Tauschaktion

**Rudern** Vereinsmeisterschaft. Balanceakt für Karl-Ziegler-Schüler



Balanceakt: Siegerin Lisa Liebermann legt das Steuerbordskull in die Backborddolle ein.

Foto: privat

Der Schülerruderverein der Karl-Ziegler-Schule trug erstmals die Vereinsmeisterschaften im Skulltauschen aus. Es geht darum, im schmalen Renneiner möglichst schnell die Ruder (Skulls) zu tauschen. Was sich relativ einfach anhört, ist in Wirklichkeit eine knifflige Koordinationsübung, die ein großes Gleichgewichtsgefühl erfordert und schon so manchen erfahrenen Ruderer zum Kentern brachte.

Der schmale und somit äußerst wacklige Renneiner, auch Skiff genannt, verzeiht keine Fehler und bestraft je-

den umgehend mit einem Bad in der Ruhr. Das Boot wird normalerweise nur durch die auf dem Wasser liegenden Skulls stabilisiert. Deshalb ist eine der ersten Regeln, die man beim Rudern lernt, die Skulls nie loszulassen.

Will man also die Skulls tauschen, muss man sich einiger Tricks bedienen. Der Ruderer kann zum Beispiel das erste Skull aus der Dolle nehmen und zwischen Beinen und Ausleger einklemmen. Das zweite Skull muss er nun versuchen über dem Kopf zu drehen ohne das Gleichgewicht

zu verlieren. Beim Versuch diese schwierige Übung schnellstmöglich zu meistern landeten dann auch zahlreiche Teilnehmer im Wasser 17 Grad kalten Ruhrwasser. Mit 3:48 Min. erreichte Lisa Liebermann aus der Jahrgangsstufe 6 vor Philipp Anhalt, Buster Grunau, Steffi Sichel Schmidt und Jennifer Denkhäus die Bestzeit.

Aufgrund der tollen Stimmung unter den 60 Vereinsmitgliedern wird dieser Wettbewerb wohl fester Bestandteil im Jahreskalender des SRV der Karl-Ziegler-Schule.

## 1.18.3 Mülheimer Stadtmeisterschaften 2011



## Alexander Waldhelm

Es war natürlich ein Zufallstreffer, aber als die Organisatoren der diesjährigen Mülheimer Stadtmeisterschaft im Rudern den Veranstaltungstermin festlegten, hatten sie ein goldenes Händchen: Die Sonne strahlte vom blauen Himmel und so machten sich gleich mehrere hundert Zuschauer auf den Weg zum Bootshaus des Wassersportvereins Mülheim, um den Wettstreit von 65 Booten in 21 Rennen zu verfolgen. Außerdem gab es noch ein weiteres

### »An der Karl-Ziegler-Schule lernen alle Schüler in der achten Klasse das Rudern«

Highlight, denn am Tag der Meisterschaft stand zudem eine Schiffstaupe an.

„Heute wird unser neuer Vierer getauft“, erläutert Olaf Matthes, der 1. Vorsitzende des Vereins. „Das Besondere ist, dass das neue Boot ausschließlich durch vereinsinterne Spenden finanziert wurde.“ Die 11 400 Euro kamen durch Mitglieder zusammen, die anlässlich ihres Geburtstages auf Geschenke verzichteten und ihre Gäste stattdessen um Spenden für diesen guten Zweck baten. Wanderfahrten trugen ebenfalls zur Neuanschaffung des strahlend weißen Vierers bei, so Olaf Matthes, der die Ruder-Stadtmeis-

terschaften mit einer kurzen Ansprache eröffnet, die Anwesenden begrüßt und allen voran Marc Messina für die Organisationsarbeit dankt.

Auch das besondere Engagement der Karl-Ziegler-Schule in Sachen Rudern ist dem Vorsitzenden eine besondere Erwähnung wert: Von den insgesamt 65 für den Wettkampf gemeldeten Booten sind 25 von Schulmannschaften besetzt. 19 davon sind ausschließlich mit Schülern der

Karl-Ziegler-Schule besetzt. Felix Schwechten ist dort Sportlehrer und kümmert sich intensiv um das Rudern an seiner Schule: „Ich hätte noch mehr Schüler dabei, wenn keine Ferien wären. Bei uns lernen alle Schüler in der achten Klasse Rudern“, erläutert er. Die Kinder werden dann zunächst in Vierer gesetzt. „In der „Zwölf“ setzen wir sie dann in den Einer.“ Das große Engagement trägt Früchte – und zwar mehr als nötig: „Un-

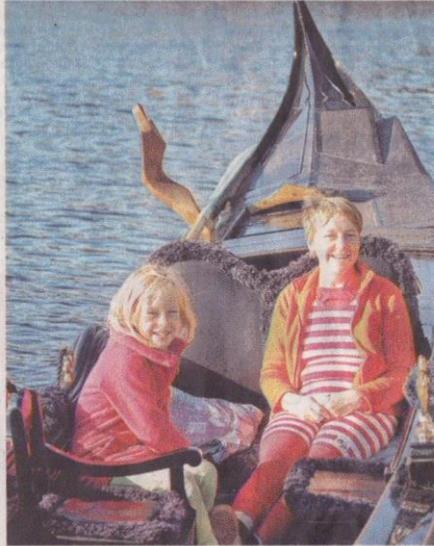
ser Verein“, der Schüler-Ruderverein der Karl-Ziegler-Schule, „hat über 70 Mitglieder“, erläutert Felix Schwechten. Damit ist die Kapazität des Vereins zu seinem eigenen, großen Bedauern erschöpft. „Wir sind ein toller, gut funktionierender Verein mit einem guten Zusammenhalt aus Kindern der Klassen fünf bis dreizehn.“ Kooperationen mit anderen Mülheimer Rudervereinen sollen nun auch den interessierten Kindern helfen, die nicht im Club ihrer Schule unterkommen können.

Der Wettkampf ist zu diesem Zeitpunkt schon längst in vollem Gange. Wer sich nicht gerade mitten in einem der Rennen über die einheitliche Distanz von 300 Metern befindet, steigt gerade in sein Boot, bereitet sich auf einem der Stege auf den Wettkampf vor oder versorgt sich oben am Bootshaus mit Kaffee, Kuchen oder Bratwürstchen. Neben den üblichen Booten bekommen die

Besucher und Aktiven aber auch absolute Exoten auf dem Wasser zu sehen: Neben einem über einhundert Jahre alten Einer, der mit Steuernmann locker die Wettkampfdistanz überwindet, dümpelt auch eine venezianische Gondel am Rand des Steges. Das schwarze Schmuckstück wurde früher tatsächlich über die Wasserstraßen der italienischen Lagenstadt gegendelt und fand dann über mehrere Stationen seinen Weg an und auf die Ruhr.

So gab es also – alles zusammen genommen – für alle Menschen rund um die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Rudern auf der Ruhr mehr als genug zu sehen. Kombiniert mit dem Wetter war es eine Veranstaltung, die keine Wünsche offen ließ.

**ONLINE** Eine Fotostrecke zur Stadtmeisterschaft im Rudern auf der Ruhr finden Sie unter [www.DerWesten.de/sport-mh](http://www.DerWesten.de/sport-mh)



Die venezianische Gondel ist ein Blickfang.

## FÖRDERUNG

### Bundesliga-Achter ist das Aushängeschild

Der Wassersportverein Mülheim (WSV) wurde 1906 gegründet. Mitte der Achtziger Jahre begann man mit der systematischen Förderung des Kinderruderns. Diese Abteilung entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einer der erfolgreichsten in Nordrhein-Westfalen. Der Bundesliga-Achter der

Rennrudergemeinschaft Mülheim, der zum großen Teil mit Athleten des WSV besetzt ist, stellt ein neues Glanzlicht in der Vereinshistorie dar. Die aktuellen Aktivitäten und abzuzeichnenden Entwicklungen deuten für den Wassersportverein Mülheim auf eine rosige Zukunft hin.

## 1.18.4 SRV – Da mache ich mit!

Dienstag, 29. November 2011

### DA MACH ICH MIT

## Rudern auf der Ruhr

*Sie helfen Senioren, unterstützen Kinder, kümmern sich um Behinderte, bieten Sport und Freizeitmöglichkeiten für jedermann und, und, und: Die Rede ist von den vielen Menschen, die sich ehrenamtlich in Vereinen oder Selbsthilfegruppen engagieren. Ihnen bietet die NRZ in lockerer Reihenfolge ein Forum, ihren Verein, ihre Gruppe vorzustellen, Schwerpunkte, Ziele und Kontaktadressen zu nennen. Heute: Jennifer Denkhaus und Stefanie Sichelschmidt.*

#### Wo machen Sie mit?

Wir sind der Schüler-Ruder-Verein des Karl-Ziegler-Ganztagsgymnasiums. Zu finden sind wir in unserem Bootshaus an der Mendener Straße 6. Infos findet man im Internet auf der Schulhomepage unter [www.karlziegler-schule.de](http://www.karlziegler-schule.de). Unser Verein hat derzeit über 70 Mitglieder.

#### Was machen Sie?

Mindestens zweimal in der Woche, derzeit dienstags und freitags, treffen sich die Ruderer von der 5. bis zur 13. Klasse am Bootshaus, um für ca. zweieinhalb Stunden auf der Ruhr zu trainieren. In der beginnenden Wintersaison wird dieses Training größtenteils in die Sporthalle, den Kraft- oder Ergometerraum verlegt. Gemeinsame, mehrtägige Wanderfahrten, Regatten und andere sportliche Ausflüge ergänzen dabei regelmäßig das Programm.

#### Warum ist das wichtig?

Besonders wichtig für uns ist, dass nicht nur der Faktor Leistung im Vordergrund steht, sondern dass es vor allem auf den Spaß, das Miteinander und die Kooperation der Schüler ankommt.

#### Wen brauchen Sie?

Willkommen sind alle sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler der Karl-Ziegler-Schule, die das Rudern erlernen wollen. Kommt vorbei und seht euch unser Training an! Interessierte Viertklässler sind am „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 3. Dezember, zum „Ergometer-Rennen“ in die Karl-Ziegler Schule eingeladen.



Jennifer Denkhaus (links) und Stefanie Sichelschmidt. Foto: privat

Im Ruder-Download-Bereich stehen folgende Dateien aus dem Jahr 2011 zum download bereit:

- 2011 SRV-Neujahrsempfang.pdf
- 2011 Boulderflug.pdf
- 2011 Wanderfahrt Kettwig.pdf
- 2011 Wasserskibericht.pdf
- 2011 Mülheimer Stadtmeisterschaften.pdf

## 1.192012

Im Ruder-Download-Bereich stehen folgende Dateien aus dem Jahr 2011 zum download bereit:

- 2012 Wanderfahrt Kettwig Werden Kupferdreh.pdf

### 1.19.1 Der SRV tauft den Übungseiner „Alois“

## Edler Spender macht Ruderverein glücklich

Rudern Karl-Ziegler-Schüler bekommen einen nagelneuen Einer

Von Marcel Dronia

„Alois“ heißt der neue Schatz der Karl-Ziegler-Schule. Dabei handelt es nicht um einen Neuzugang im Lehrerkollegium oder einen hochbegabten Schüler, sondern um ein neues Ruderboot.

Ein nagelneuer Einer gehört seit Kurzem zur Flotte des Schülerrudervereins. Ein edler Spender, der anonym bleiben möchte, hat der Schule das neue Boot zur Verfügung gestellt. Am Freitag wurde es in Anwesenheit etlicher Schüler und Lehrer offiziell getauft.

„Diesen Einer haben wir dringend gebraucht. Unsere anderen Boote sind teilweise über 30 Jahre alt und wir sind unglaublich dankbar, dass jemand für uns so tief in die Tasche gegriffen hat“, freut sich Sportlehrer Martin Hömßen. Insgesamt 2.500 Euro hat das neue Schätzchen des Rudervereins inklusive passender Skulls gekostet.

„Wir haben jetzt wieder zunehmend Rudern in der Oberstufe und einigen Zulauf im Ruderverein, da kommt uns eine solche Spende natürlich total gelegen“, erklärt Hömßen.

Nachdem die angehende Abiturientin Steffi Sichelschmidt, die Vorsitzende des Schülerrudervereins, den neuen Einer offiziell mit Sekt getauft hatte, durfte ihr Stellvertreter Fabian Groß die Jungfernfahrt übernehmen. Anschließend schwangen sich auch einige der anwesenden Lehrkräfte in einen der Vierer und genossen das sommerliche Wetter.

Den Namen „Alois“ hat der edle Spender selbst ausgesucht. „Er hat auch eine Bedeutung“, mehr möchte Martin Hömßen aber nicht verraten. Alles klar, keine weiteren Fragen. Dann kann man sich dem bekanntesten Spruch anschließen: „Allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.“



**Der Karl-Ziegler-Ruderverein taufte sein neues Boot auf den Namen „Alois“.**

FOTO: FABIAN STRAUCH



Der gemischte Vierer der Karl-Ziegler-Schule mit Jan Müller, Felix Sastry, Alexa Barg, Angelina Rothe und Hendrik Hellmig.

FOTO: STEPHAN GLAGLA

WAZ, 23.10.12

## Abrudern mit historischer Note

Rudern Bei den Stadtmeisterschaften dominieren die Karl-Ziegler-Schule und die MRG. Der Classic Boat Club präsentiert Schmuckstücke

von Robin Kunte

auf der Ruhr beendeten die Mülheimer Rudervereine am Samstag mit dem traditionellen Abrudern ihre Saison. Ausgetragen wurden auf Höhe der Mendener Brücke die Stadtmeisterschaften in 24 Bootsgattungen. Die größten Abtänzer waren der Schülerruderverein des Karl-Ziegler-Gymnasiums und die Mülheimer Rudergesellschaft. Die Sportler der beiden Vereine gewannen jeweils fünf Titel. Die Rudergesellschaft hat die Wettkämpfe auch organisiert.

Die Stimmung unter Sportlern und den vielen Zuschauern zum Saisonabschluss war gelassen. Nicht nur die Wettkämpfe standen im Mittelpunkt, sondern auch zwei ganz spezielle Boote. Der Classic Boat Club präsentierte seine historischen Schmuckstücke. Zum ersten Mal war da „Rosanna“. Eine alte venezianische Gondel von 1958, die zum letzten Mal in diesem Jahr auf dem Wasser zu sehen war. Sie hatte ihren Auftritt zwischen den Rennen. Nach den Wettkämpfen wurde es richtig historisch, als die 100 Jahre alte „Eton College Dodge“ über das Wasser glitt. Sogar Mitglieder der englischen Königsfamilie

**„Es ging darum, die Vereine untereinander, die Leistungs- und die Breitensportler zusammenzubringen“**

Michael Schirm, MRG-Vorstand

lie sollen schon mit dem vom Classic Boat Club restaurierten Boot der berühmten Uni gerudert sein.

Der sportliche Höhepunkt des Tages war der Auftritt der Achter. Vier Boote gingen in der Königsklasse des Rudersports an den Start – drei davon wurden ausgelost aus Rudern des Bundesliga-Achters wie Martin Tschäge und jedem, der Lust hatte mitzufahren. Hinzu kam das Boot des Classic Boat Clubs. Durchgesetzt hat sich das Boot mit Schlagmann Tschäge.

Die Karl-Ziegler-Schule überzeugte bei den Vierern mit überragenden Leistungen. Sowohl im männlichen als auch im weiblichen Doppelvierer mit Steuermann der Schüler sicherten sie sich den Stadtmeistertitel. Auch der Mädchen-Vierer belegte den ersten

Platz und verwies das Team der MRG auf den zweiten Rang.

Doch auch eine andere Schule präsentierte ihre Fähigkeiten auf dem Wasser. Im gemischten Doppelvierer mischte buchstäblich das Team des Gymnasium Heißens ganz vorne mit. In einem spannenden Rennen verwies Tabea Schick, Alice Krüger, Tim Zimmermann, Pierre Lambertz und Steuermann Julian Zimmermann die beiden Boote der Karl-Ziegler-Schule auf die Plätze zwei und drei.

Bei den Jungen (Jahrgang 1998 bis 2000) behielt in der selben Bootsklasse die Mülheimer Rudergesellschaft die Oberhand. Den Vierer der Männer gewannen nach einer relativ klaren Angelegenheit die Ruderer der Renngemeinschaft. Bei den Frauen ging im Leistungssportbereich kein Boot an den Start. Beim Frauen-Einer war Ilgit Ercan (MRG) die Schnellste, bei den Männern siegte in dieser Kategorie Matthias Schneider von den Wassersportfreunden.

Die Stadtmeisterschaft war aber nicht nur ein Ort für Leistungssport, besonders im Mittelpunkt standen die vielen Spaßboote und die engagierten Breitensportler. Ob die Vorstände der Vereine gegenei-

inander antraten oder im Zweier mit Steuermann gleich drei Generationen an den Start gingen. MRG-Vorstand Michael Schirm: „Es ging uns darum, die Vereine untereinander, die Leistungs- und die Breitensportler zusammenzubringen.“

### Die Stadtmeister im Überblick

- **Männer-Achter:** 1. Renngemeinschaft Mülheimer RG/WSV Mülheim
- **Männer-Doppelvierer:** 1. Renngemeinschaft Mülheimer RG/WSV Mülheim
- **Schüler-Doppelvierer:** 1. SRV Karl-Ziegler-Schule
- **Schülerinnen-Doppelvierer:** 1. SRV Karl-Ziegler-Schule
- **Schul-Mix-Doppelvierer:** 1. Gymnasium Heißen
- **Jungen-Doppelvierer:** 1. Mülheimer RG
- **Mädchen-Doppelvierer:** 1. SRV Karl-Ziegler-Schule
- **Männer-Einer:** 1. Matthias Schneider (WSV Mülheim)
- **Frauen-Einer:** 1. Ilgit Ercan (Mülheimer RG)

## 2 Fakten:

- Mitgliederzahl: 54
- 37 jünger als 15 -> große Mehrheit
- Alle zusammen 2.500 km gerudert
- Meiste Ruderkilometer:
  - o Tim Meyer-Hollatz: 257,5 km
  - o Fabian Groß: 177,3 km
  - o Fabian Fox: 155,4 km
- Meiste Steuerkilometer:
  - o Fabian Fox: 50 km
  - o Alexa Barg: 47,7 km
  - o Christian Sichelschmidt: 38,2 km
- Bootsarten:
  - o Vierer
  - o Einer
  - o Zweier
- Boote:
  - o Gonzo
  - o Amigo
  - o MirNach
- Ziele
  - o Dicken am Damm
  - o Altersheim
  - o Weiße Mauer

### 2.1 2013

## 3 Karte mit Standorten

folgt



## 5 Quellen

Mit den Quellenangaben wollen wir es hier nicht zu genau nehmen. Die Bilder entstammen überwiegend den Archiven von Karl-Ziegler- und Otto-Pankok-Schule, sowie den Festschriften anlässlich des 100jährigen Bestehens von SRV und Ruderriege OP. Diese profitieren wiederum von den akribischen Aufzeichnungen des Studienrats Kurt Unbehau (siehe beispielsweise Fotobeschriftungen). Außerdem gilt unser Dank Alfred Gwiasda, Hartmut aus dem Siepen, Frau Berg, Werner „Felix“ Reich, Hans Richartz, Kurt Schwechten, Dr. Kai Rawe und alle, deren Name hierhin gehört hätte!

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Land Nordrhein-Westfalen  
(Hrsg.) (2007). Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II –  
Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Frechen: Ritterbach

Die älteste schwimmende Badeanstalt in Mülheim an der Ruhr war die Flussbadeanstalt. Wilhelm Gallenkamp (1856 Direktor der Mülheimer Realschule) ließ am Broicher Ufer der Ruhr in Höhe des Kassenbergs aus gesammelten Geldbeträgen die Flussbadeanstalt bauen. Sie wurde am 20.07.1853 eingeweiht. 1881 übernahm die Stadtverwaltung die Flussbadeanstalt. Sie wurde nach einer Renovierung der Öffentlichkeit in 1884 zur Verfügung gestellt. Bis 1904 wurde dort geschwommen und musste wegen der Verschmutzung durch Industrieabwässer geschlossen werden.

Eine weitere Badeanstalt war diejenige von Hugo Edel, in Höhe der alten Broicher Mühle im Unterwasser der Ruhr. Sie wurde 1880 in Betrieb genommen und bestand ca. zwei Jahrzehnte. Sie wurde wegen des Baus des Broicher Kraftwerks geschlossen.

An der Kahlenberg-Brücke wurde von Hugo Edel eine neue, größere Badeanstalt gebaut. Sie hatte zwei getrennte Schwimmbecken für Frauen und Männer. Ebenfalls gab es ein kleines Becken für Nichtschwimmer. Hugo Edel wollte 1904 die Badeanstalt verkaufen oder verpachten. 1904 wurde diese von dem 159. Infanterie-Regiment gepachtet. Aber auch die Öffentlichkeit konnte die Badeanstalt weiter nutzen. Die Badeanstalt blieb bis zur Errichtung des Stauwehrs bis 1924 in Betrieb.